

Beteiligte:

- Dr. Hannah Strauss, leitende Forscherin
- Sgt. David Miller, Zeta-9 "Mole Rats"

Dr. Strauss: Sgt. Miller, danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Wir möchten den Vorfall um den Fund des Objekts U-SCP-1744 genauer untersuchen. Können Sie uns erzählen, wie Sie und Ihr Team den Stein gefunden haben?

Sgt. Miller: Natürlich, Dr. Strauss. Wir wurden in eine abgelegene Höhle in den österreichischen Alpen entsandt, nachdem Berichte über ungewöhnliche energetische Aktivitäten eingegangen waren. Während unserer Erkundung stießen wir auf einen abgetrennten Bereich, der durch eine uralte Steintür versiegelt war. Nachdem wir die Tür geöffnet hatten, fanden wir den Stein in einer Nische, umgeben von unbekannten Runen.

Dr. Strauss: Interessant. Haben Sie während der Bergung des Steins etwas Ungewöhnliches bemerkt?

Sgt. Miller: Ja, durchaus. Als wir uns dem Stein näherten, bemerkten wir eine leichte, aber konstante Vibration im Boden. Es schien, als ob der Stein eine Art Energie abgeben würde. Außerdem gab es einen Temperaturabfall um ihn herum, obwohl die Höhle selbst ziemlich warm war.

Dr. Strauss: Das ist äußerst faszinierend. Haben Sie und Ihr Team irgendwelche Auswirkungen gespürt, nachdem Sie den Stein berührt oder bewegt haben?

Sgt. Miller: Ja, das haben wir. Zwei unserer Männer berichteten von kurzen Schwindelanfällen und Visionen von Landschaften, die nicht zu der Höhle passten. Einer von ihnen sprach sogar von einem seltsamen Licht, das aus dem Stein herauszudrängen schien, bevor es verschwand.

Dr. Strauss: Das deutet auf eine mögliche anomale Eigenschaft hin. Wissen Sie, ob diese Visionen bei anderen Mitgliedern Ihres Teams auftraten?

Sgt. Miller: Nein, nur bei den beiden. Aber als wir den Stein in den Container packten, hatten wir alle ein merkwürdiges Gefühl der Desorientierung, das erst verschwand, als wir die Höhle verließen.

Dr. Strauss: Vielen Dank für diese wertvollen Informationen, Sgt. Miller. Wir werden weitere Untersuchungen anstellen, um die Natur dieses Steins besser zu verstehen. Wenn Ihnen noch etwas einfällt oder Sie weitere Informationen erhalten, lassen Sie es mich bitte wissen.

Sgt. Miller: Selbstverständlich, Dr. Strauss. Ich werde mein Team anweisen, ihre Berichte zu vervollständigen und Ihnen zukommen zu lassen.

Zusammenfassung:

Das Objekt U-SCP-1744 wurde in einer abgelegenen Höhle in den österreichischen Alpen von einem Zeta-9 Team entdeckt. Es zeigt anomale Eigenschaften wie energetische Emissionen und sensorische Effekte bei Berührung. Weitere Untersuchungen sind notwendig, um das volle Potenzial und die Gefahren des Objekts zu verstehen.

Dr. Hannah Strauss
Leitende Forscherin, SCP Foundation

Test – A-001:

Versuch der Kommunikation mit U-SCP-1744 durch Det. Void

Am 13. Juni 2024 wurde Det. Void mit dem Versuch beauftragt, mit dem Objekt U-SCP-1744 zu kommunizieren, um festzustellen, ob es eine Form von Intelligenz oder Bewusstsein aufweist. Det. Void, ein Experte für anomale Objekte mit vermeintlicher Sentienz, nutzte mehrere Standardprotokolle und Verfahren für die Kommunikation, einschließlich telepathischer Methoden und Nutzung von anomalen Resonanzfrequenzen.

Ergebnis:

Alle Versuche der Kommunikation mit U-SCP-1744 blieben erfolglos. Det. Void berichtete, dass das Objekt keinerlei erkennbare Reaktion auf die eingesetzten Methoden zeigte. Es gab keine Hinweise auf Intelligenz oder Bewusstsein. Der Stein blieb inaktiv und unverändert während des gesamten Tests.

Schlussfolgerung:

Derzeit gibt es keine Beweise dafür, dass U-SCP-1744 eine Form von Bewusstsein besitzt. Es wird empfohlen, die Untersuchungen auf andere mögliche anomale Eigenschaften des Objekts zu konzentrieren und weitere Tests zur Interaktion mit dem Stein durchzuführen.

Dr. Hannah Strauss
Leitende Forscherin, SCP Foundation

Sicherheitsüberprüfung von USCP-1744

Datum: 13. Juni 2024

Überprüfungen:

Im Anschluss an die Entdeckung und ersten Untersuchungen von U-SCP-1744 wurden umfassende Tests durchgeführt, um mögliche Gefahren für das Personal und die Umgebung auszuschließen. Diese Tests umfassten:

Strahlungstests:

- Überprüfung auf ionisierende und nicht-ionisierende Strahlung.
- Keine erhöhte Strahlung festgestellt, die über das natürliche Hintergrundniveau hinausgeht.

Chemische Analysen:

- Untersuchung auf die Freisetzung von gefährlichen Gasen oder Chemikalien.
- Keine toxischen oder schädlichen Substanzen nachweisbar.

Visuelle Gefahren:

- Überprüfung auf mögliche visuelle Effekte, die Desorientierung, Schwindel oder andere sensorische Beeinträchtigungen verursachen könnten.
- Keine visuellen Anomalien festgestellt. Keine Bestätigung nach befragung von Sgt. David Miller, Zeta-9 "Mole Rats"

Physische Tests:

- Stabilität des Steins bei physischen Einwirkungen geprüft.
- Keine strukturellen Schwächen oder reaktiven Eigenschaften festgestellt.

Ergebnis:

Nach gründlicher Analyse und umfassenden Tests konnte festgestellt werden, dass U-SCP-1744 keine unmittelbaren oder potenziellen Gefahren für das Personal oder die Umgebung darstellt. Das Objekt weist keine schädlichen Strahlungen, chemischen Emissionen oder visuellen Effekte auf, die eine Bedrohung darstellen könnten.

Einstufung:

Auf Basis der durchgeführten Untersuchungen und Tests wurde U-SCP-1744 als "Safe" eingestuft. Weitere Untersuchungen zur Erforschung der anomalen Eigenschaften werden fortgesetzt, jedoch wird aktuell keine unmittelbare Gefahr durch das Objekt angenommen.

Dr. Hannah Strauss
Leitende Forscherin, SCP Foundation

Vorfallbeschreibung:

Am Morgen des 14. Juni 2024, während des Schichtwechsels im Labor von Site-███, stellte der Forscher Dr. Markus Weber fest, dass U-SCP-1744 aus seinem gesicherten Chamber verschwunden war. Die Kammer war zuletzt vor 48 Stunden betreten worden, während routinemäßige Inspektionen und Tests durchgeführt wurden. Seitdem gab es keine Zugriffe oder ungewöhnlichen Aktivitäten, die im Überwachungssystem registriert wurden.

Sofortige Maßnahmen:

Nach der Entdeckung des Verschwindens von U-SCP-1744 wurde sofort der Notfallprotokoll für verlorene SCP-Objekte aktiviert. MTF Mu-13 ("Ghostbusters") wurde zur Untersuchung der Kammer entsandt, um nach Hinweisen auf eine anomale Aktivität zu suchen.

Ergebnisse von MTF Mu-13:

MTF Mu-13 durchsuchte die gesamte Kammer und die umliegenden Bereiche, konnte jedoch keine Anzeichen für das Verschwinden des Objekts finden. Es gab keine Hinweise auf Teleportation, interdimensionale Durchgänge oder sonstige anomale Spuren. Die Überwachungssysteme zeigten keine Hinweise auf unbefugtes Betreten oder Manipulation der Kammer.

Zusätzliche Maßnahmen:

Aufgrund der fehlenden Ergebnisse wurde MTF Lambda-5 ("White Rabbits") hinzugezogen, um eine umfassendere Suche und Analyse durchzuführen. Ihr Fokus lag auf möglichen Tarnmechanismen oder Verstecken innerhalb der Anlage.

Ergebnisse von MTF Lambda-5:

MTF Lambda-5 führte eine detaillierte Untersuchung durch, die sowohl physische als auch anomale Mittel umfasste. Trotz ihrer umfassenden Methoden konnten sie keine zusätzlichen Hinweise oder Anzeichen für den Verbleib von U-SCP-1744 entdecken. Die Kammer und die gesamte Einrichtung wurden gründlich durchsucht, ohne Erfolg.

Schlussfolgerung:

Das SCP-Objekt U-SCP-1744 bleibt unauffindbar. Es gibt keine klaren Hinweise auf die Methode seines Verschwindens oder seinen aktuellen Verbleib. Die bisherigen Analysen und Sicherheitsüberprüfungen haben keine Hinweise auf mögliche Sicherheitslücken oder Manipulationen ergeben.

Weitere Maßnahmen:

- Eine umfassende interne Untersuchung wurde eingeleitet, um alle möglichen Szenarien für das Verschwinden von U-SCP-1744 zu evaluieren.
- Zusätzliche Sicherheitsprotokolle wurden implementiert, um ähnliche Vorfälle in der Zukunft zu verhindern.
- Die Überwachungs- und Sicherungssysteme werden einer vollständigen Überprüfung und Optimierung unterzogen.

Dr. Hannah Strauss
Leitende Forscherin, SCP Foundation

Datum: 15. Juni 2024

Ort: Höhle in den österreichischen Alpen, Fundort von U-SCP-1744

Beteiligte:

- MTF Mu-13 ("Ghostbusters")
- MTF Zeta-9 ("Mole Rats")
- MTF Lambda-5 ("White Rabbits")

Vorfallbeschreibung:

Am 15. Juni 2024 wurden die MTF Einheiten Mu-13, Zeta-9 und Lambda-5 zum ursprünglichen Fundort von U-SCP-1744 entsandt, nachdem Berichte über das Wiederauftauchen des Objekts eingegangen waren. Nach dem Verschwinden des Objekts aus seiner gesicherten Kammer war dies der erste Hinweis auf seinen möglichen Aufenthaltsort.

Ergebnisse der Suche:

Die Einheiten fanden U-SCP-1744 in der ursprünglichen Höhle. Das Objekt befand sich jedoch in einem veränderten Zustand und leuchtete rot. Aufgrund der veränderten Erscheinung wurde allen Einheiten strikt angewiesen, das Objekt nicht zu berühren.

Untersuchung durch MTF Lambda-5 und Mu-13:

- **Strahlung:** Mehrere Strahlungsarten wurden festgestellt, jedoch alle im ungefährlichen Bereich.
- **Magnetfeld:** Ein starkes Magnetfeld wurde um das Objekt herum registriert.

Erkundung durch MTF Zeta-9:

Während der Untersuchung durch Lambda-5 und Mu-13, drangen die Soldaten von Zeta-9 tiefer in die Höhle vor und entdeckten eine torähnliche Struktur, die etwa menschliche Größe hatte. Das Tor leuchtete ebenfalls rot. Über dem Tor bemerkten die Soldaten ein Loch, das perfekt zu den Maßen von U-SCP-1744 passte.

Experiment:

Ein Klasse-D Mitarbeiter, D-94363, wurde beauftragt, U-SCP-1744 in das Loch oberhalb des Tors einzusetzen. Sobald der Stein eingesetzt war, aktivierte sich das Tor und verwandelte sich in eine Art Portal. Dies beunruhigte die MTF-Einheiten, die D-94363 daraufhin anordneten, den Stein wieder zu entfernen, um das Portal zu deaktivieren.

Transport zur Einrichtung:

Das Tor, das nicht schwerer als ein Haufen Steine war, wurde für weitere Untersuchungen zur Site- transportiert. Es wurde in eine speziell gesicherte Kammer gebracht, um detaillierte Analysen und Experimente durchzuführen.

Schlussfolgerung:

U-SCP-1744 zeigt nun Eigenschaften, die auf interdimensionale oder portalartige Funktionen hinweisen. Weitere Untersuchungen sind notwendig, um die genauen Mechanismen und möglichen Gefahren zu verstehen.

Dr. Hannah Strauss
Leitende Forscherin, SCP Foundation